

Perspektiven der Klärschlammverwertung

Wie hat sich die Entsorgungssituation entwickelt?

22. - 23. September 2020
Altes Pumpwerk Bremen-Findorff

Aus dem Inhalt

In Schleswig- Holstein und Niedersachsen wurde der Klärschlamm in der Vergangenheit überwiegend landwirtschaftlich verwertet. Die Novellierung der Düngeverordnung (DüV) in 2017 führte zu einem deutlichen Rückgang der landwirtschaftlichen Verwertung. In 2020 soll die DüV ein weiteres Mal verschärft werden mit einschneidenden Auswirkungen für die Landwirtschaft und damit auch für Klärschlamm. Thermische Behandlungsverfahren stehen bislang nicht im ausreichenden Umfang zur Verfügung. Stehen wir vor einem neuen Entsorgungseingpass? Wie können wir uns auf die neuerlichen Herausforderungen vorbereiten, wie können wir sie meistern?

Die Tagung gibt einen Überblick über den Stand der rechtlichen Rahmenbedingungen. Sie stellt die aktuelle Situation des Einsatzes von organischen Düngemitteln in der Landwirtschaft vor und zeigt die Perspektiven der thermischen Entsorgung in Norddeutschland auf. Es werden notwendige Lösungsansätze wie die Lagerung von Klärschlamm vorgestellt sowie Beispiele einer interkommunalen Zusammenarbeit, wie sie im Rahmen des DWA Netzwerkes Klärschlamm entwickelt wurden.

Neben den Fachvorträgen gibt es einen breiten Raum für Diskussionen mit Fachleuten, Kläranlagenbetreibern und Vertretern von Fach- und Aufsichtsbehörden.



Teilnahmegebühren

DWA-Mitglieder:	500,- Euro
Nicht-Mitglieder:	600,- Euro
Mitglieder Netzwerk Klärschlamm:	410,- Euro
Studierende:	100,- Euro

einschließlich Tagungsunterlagen und Verpflegung

Veranstaltungsort

Altes Pumpwerk Bremen-Findorff, Salzburger Str. 12, 28219 Bremen

Weitere Informationen

Janine Tippmann, Tel.: 05121 / 91 883 - 40,
E-Mail: tippmann@dwa-nord.de

Hinweis

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltung Foto- und/oder Videoaufnahmen erstellt werden. Weitere Informationen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.dwa.de/datenschutz

Mit begleitender Fachaussstellung

Fax-Antwort: 05121 / 91 883 - 99

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung „Perspektiven der Klärschlammverwertung“ am 22.-23. September 2020 in Bremen-Findorff an (14KS003/20).

Ja, ich willige ein, künftig Informationen der DWA

per E-Mail

per Post zu erhalten.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Landesverband Nord (DWA LV-Nord)

Am Flugplatz 16
31137 Hildesheim

Teilnehmer: Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Telefon

DWA-Mitgliedsnummer

E-Mail

Datum/Unterschrift

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGBs der DWA, die unter www.dwa-nord.de/Veranstaltungen/AGB hinterlegt sind. Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGBs gerne zu.

Perspektiven der Klärschlammverwertung

Wie hat sich die Entsorgungssituation entwickelt?

PROGRAMM 1. TAG (22.09.2020)

09:30 Beginn der Veranstaltung

09:30 Eröffnung und Begrüßung
Dipl.-Ing. Jörg Broll-Bickhardt, hanseWasser Bremen GmbH
Prof. Dr.-Ing. Artur Mennerich, DWA LV-Nord, LV-Vorsitzender

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Artur Mennerich

09:50 Der Weg aus dem regionalen Entsorgungsnotstand
Joachim Reinkens, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

10:20 Welche Konkretisierungen bringen die Vollzugshinweise für die Klärschlamm Entsorgung? – ausgewählte Beispiele
Dipl.-Ing. agr. Rainer Könemann, hanseWasser Bremen GmbH

10:50 Kaffeepause

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Artur Mennerich

11:20 Die Novellierung der Düngeverordnung 2020 – Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung
Dr. sc. agr. Uwe Schleuß, Ministerium für Energiewende Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

11:50 Aktuelle Entwicklungen der Düngemittelverordnung bei Polymeren und Störstoffen - Kann Klärschlamm die Anforderungen zukünftig noch erfüllen?
Dipl.-Ing. Hans-Walter Schneichel, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

12:20 Mittagspause

Moderation: Dipl.-Ing. Jörg Broll-Bickhardt

13:50 Zukunft der Klärschlamm Entsorgung in Bremen
Dr. Maike Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

14:10 Ergebnisse der aktuellen DWA Klärschlammumfrage
Dipl.-Ing. Maike Bock / Dipl.-Ing. Susan von der Heide, DWA LV Nord
Entwicklung der Entsorgungskapazitäten in Norddeutschland
Dipl.-Ing. Ralf Hilmer, DWA LV Nord

14:50 Die KS-Monoverbrennungsanlage in Mainz - Erfahrungsbericht zum Bau der Anlage
Dipl.-Ing. Herbert Hochgürtel, Thermische Verwertung Mainz GmbH

15:20 Kaffeepause

Moderation: Dipl.-Ing. Jörg Broll-Bickhardt

15:50 Innovative thermische Klärschlammbehandlung – Gibt es sinnvolle Alternativen zur Verbrennung?
Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker, RWTH Aachen

16:20 Podiumsdiskussion:

Wohin entwickelt sich die thermische Klärschlamm-entsorgung in Norddeutschland aus Sicht der Planer, Anlagenbauer und Betreiber?

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker

Projektträger, Zementindustrie, Kraftwerksbetreiber, Planer, Anlagenbauer

17:20 Zusammenfassung des Tages

Anschließend Grillen und Fassanstich

PROGRAMM 2. TAG (23.09.2020)

09:00 Beginn der Veranstaltung

09:00 Eröffnung und Begrüßung
Ekkehart Siering, hanseWasser Bremen GmbH
Prof. Dr.-Ing. Artur Mennerich, DWA LV-Nord, LV-Vorsitzender

Moderation: Dipl.-Ing. agr. Rainer Könemann

09:10 Praxisbeispiele Klärschlamm Trocknung - Technik der Trocknung und Vermarktungsstrategien des Trockengutes (Vortrag je 15 Minuten)

- Dipl.-Ing. Karl-Hermann Ahrens, Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
- Dipl.-Ing. Reiner Kuhr, Kommunalservice Stadt Itzehoe
- Dipl.-Ing. Olaf Lietzke, Stadtwerke Großmarienhütte
- Hans-Jürgen Spreen, Umweltdienste Bohn GmbH
- Christoph Lauer, Biosolid GmbH

Diskussion der vorgestellten Modelle

10:45 Kaffeepause

11:15 Empfehlungen zur Ausschreibung der Klärschlamm-entsorgung
Dipl.-Ing. agr. Thomas Langenohl, Kläser + Langenohl GmbH

11:45 Weitergehender Klärschlammabbau – Was ist möglich?
Prof. Dr.-Ing. Johannes Müller-Schaper, PFI Hannover

12:15 Mittagspause

Moderation: Dipl.-Ing. agr. Rainer Könemann

13:45 Beispiele: Strategische Entscheidungsfindung zur Klärschlamm Entsorgung (Vortrag je 15 Minuten)

- Gemeinsames Modell zur Klärschlamm Entsorgung am Beispiel des Heidekreises
Martin Hack, Kommunal Service Böhmetal gkAöR
- Interkommunaler Ansatz in Hildesheim
Dr. Erwin Voss, Stadtentwässerung Hildesheim
- Langfristige Ausschreibung Verbrennung
Marc Deppe, Abwasserzweckverband Uelzen
- Langfristige landwirtschaftl. Verwertung unter Zuhilfenahme eines Klärschlammkoordinators
Dipl.-Ing. Cornelia Lüdecke, Dipl.-Ing. C. Lüdecke GmbH
- Das Modell einer langfristigen Entsorgung in einer Privat-/Kommunalen Anlage
Dipl.-Ing. Berend Beatt, KENOW GmbH & Co. KG

15:00 Diskussion der vorgestellten Modelle

15:15 Kaffeepause

Moderation: Dipl.-Ing. agr. Rainer Könemann

15:45 Weitergehende Schlammbehandlung - Beispiel Wolfsburg mit Parforce
Dr. Gerhard Meier, Wolfsburger Entwässerungsbetriebe

16:05 Weitergehende Schlammbehandlung - Beispiel Lingen mit Schwerpunkt Vakuumentgasung
Dipl.-Ing. Laurenz Hüer, Stadtentwässerung Lingen

16:25 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

16:35 Ende der Veranstaltung